



UNSER SPITZENDUO FÜR DEN STADTRAT

Liebe Mainzerinnen und Mainzer,

am 26. Mai haben Sie die Wahl. Sie entscheiden über die Zusammensetzung des Mainzer Stadtrats in den kommenden fünf Jahren. Zehn Jahre mit einer starken grünen Beteiligung an einer handlungsfähigen Mehrheit im Rat haben unserer Stadt gutgetan. Wir GRÜNE haben Verantwortung übernommen, der Entwicklung unserer Stadt positive Impulse gegeben und mit den Fehlern der Vergangenheit aufgeräumt. Wir GRÜNE stehen für Mainz als ökologische Stadt, als finanziell handlungsfähige Stadt, als soziale Stadt, als lebendige Stadt der Vielfalt und als Stadt der gelebten Demokratie. Eine Ratsmehrheit mit grüner Beteiligung ist die Voraussetzung dafür, dass wir diese Leitlinien weiterverfolgen und unsere Politik für Mainz fortführen können.

Bei den Wahlen am 26. Mai kommt es auch darauf an, Haltung zu zeigen – gegen Ausgrenzung, Diskriminierung, rechte Hetze und für echten Klimaschutz und die Mobilitätswende. Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung für ein geeintes Europa, weil die europäische Einigung auch in Mainz für eine friedliche, bessere Zukunft unverzichtbar ist.

Sylvia Köbler-Gross

Marcel Kühle

Vi.S.d.P.
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Kreisverband Mainz

Frauenlobstraße 59-61
55118 Mainz
Tel: 06131 - 89 243 50
mail@gruene-mainz.de



UNSERE GRÜNEN IM STADTVORSTAND

Günter Beck

Seit 2010 im Amt als Bürgermeister der Stadt Mainz prägt er die Entwicklungen in Mainz mit. Seine solide Finanzpolitik steht für den Anspruch, grüne Politik nicht auf Kosten der nachfolgenden Generationen zu machen. Für 2020 legte er nach 25 Jahren defizitärer Haushaltsplanung wieder einen ausgeglichenen Haushalt vor. Als Geschäftsführer stadtnaher Unternehmen ermöglichte er den Neubau der Bürgerhäuser sowie die Sanierung der Rheingoldhalle. Als Sportdezernent steht er für den kontinuierlichen Ausbau von Sportstätten.

Katrin Eder

Seit 2011 ist Katrin Eder Umwelt- und Verkehrsdezernentin. Sie steht für eine klare Haltung: für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie für eine echte Mobilitätswende. In ihre Amtszeit fällt die Mainzelbahn und der Ausbau des Radverkehrs. Die neue Bahnhofstraße, der Hopfengarten und die Große Langgasse schaffen mehr Lebensqualität ebenso wie der Erhalt und die Sanierung von Grünflächen, Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt, wie das neue Naturschutzgebiet Layenhof, oder der Masterplan 100% Klimaschutz.



MAINZ
EUROPA

KLAR!

GRÜNE ZIELE

FÜR FINTHEN



MAINZ
EUROPA

Konsequenter Klimaschutz

Unsere urbane Lebensqualität hängt maßgeblich von unserer intakten Umwelt ab, daher stehen wir für die Weiterentwicklung sowie den Erhalt der natürlichen und naturnahen Lebensräume in und um Finthen und für die naturnahe Gestaltung der Wasserläufe. (Renaturierung des Aubachs)

Wir sehen es als unabdingbar, die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen zu erhalten. Hierfür sind dringende Maßnahmen erforderlich, nicht nur in der Landwirtschaft auf den Finther Feldern - Artenschutz beginnt im eigenen Vorgarten! Blühpflanzen statt Steinen bieten Nahrung für Bienen und andere Insekten.

Hitze und Dürre im vergangenen Sommer haben deutlich gezeigt, dass die Folgen des Klimawandels auch bei uns angekommen sind. Wir haben erreicht, dass die Stadt Mainz einen Masterplan entwickelt hat, bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden.

Hierfür ist es nötig, klimafreundliche Energieerzeugung zu fördern:

Photovoltaik-Anlagen im städtischen Raum, auf privaten, öffentlichen und gewerblichen Dächern erzeugen Strom, der vor Ort verbraucht werden kann. Zur Entlastung des öffentlichen Stromnetzes wären solche Anlagen z.B. auf Bürgerhaus, Grundschule und Einkaufsmärkten möglich.

Schnelle Mobilitätswende

Grüne Politik steht für die Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen des Verkehrs, um damit dem Klimaschutz eine Chance zu geben.

Hierfür muss der PKW-Verkehr auf ein notwendiges und verträgliches Maß begrenzt und die Möglichkeiten zum Umstieg auf andere Verkehrsmittel attraktiver gemacht werden.

Auch der ÖPNV aus Wackernheim und Ingelheim muss weiter zügig ausgebaut werden, damit deutlich weniger Kraftfahrzeuge aus dem Umland den Ortskern mit Lärm und Abgasen belasten.

Konsequente Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h im gesamten Stadtteil trägt ebenfalls zur Lärm- und Abgasverminderung bei.



Soziales Miteinander in Finthen

Wir stehen für einen Stadtteil, in dem Menschen in ihren vielfältigen Lebenssituationen und mit unterschiedlichen Voraussetzungen gut miteinander leben können, egal ob Familien, Alleinstehende, Ältere oder Geflüchtete. Wir zeigen Haltung gegen rechte Hetze und Menschenfeindlichkeit.

Junge Menschen brauchen geduldeten Freiraum, um sich zu entfalten. Hier müssen Lösungen gefunden werden, die den Bedürfnissen aller gerecht werden, auch an der Römerquelle.

Wir stehen für gute Bildung und Betreuung von Anfang an:

Zu einer guten Ganztagsbetreuung gehört für uns auch ein gutes Mittagessen. Wir wollen erreichen, dass Kitas und Schulen nachhaltig und regional produzierte, gesunde und leckere Mahlzeiten anbieten können.

Ein weiterer Schwerpunkt ist für uns die Sicherung der Schulwege, damit Finther Kinder gefahrlos den Weg zur Schule ohne Elterntaxi zurücklegen können.

Hierfür sind weitere Verkehrsregelungen nötig, die Finthen noch attraktiver für Fußgänger und Radfahrer machen.



Unsere Ortsvorsteherkandidatin Sonja Haug

Liebe Finther Bürgerinnen und Bürger, seit mehr als 20 Jahren wohne ich mit meiner Familie in unserem liebens- und lebenswerten Stadtteil. Ich kandidiere als Ortsvorsteherin, damit:

- Finthen ein grüner Stadtteil bleibt.
- Verkehrslärm und Abgase deutlich reduziert werden.
- Anreize zum Umstieg vom Auto auf den ÖPNV noch attraktiver werden.
- es einen einheitlichen günstigen Busfahrpreis innerorts und zum Layenhof gibt.
- Grünflächen so bepflanzt werden, dass Bienen, Vögel und Insekten Nahrung finden.
- weitere Dogstationen aufgestellt werden, denn Hundekot hat im Feld und in den Grünanlagen nichts verloren.

Gehen sie wählen am 26.5. Für eine grüne Zukunft für Mainz und Finthen!

Ihre Sonja Haug

Kontakt
Sonja Haug

finthen@gruene-mainz.de